E-03-311-2 Kurs Zukunft – sozial gerecht aus der fossilen Abhängigkeit

Antragsteller*in: Michael Merkel (KV Bochum)

Änderungsantrag zu E-03

Von Zeile 311 bis 322:
~~Wir stehen für das Verursacherprinzip. Wer massive ökologische wie ökonomische Schäden verursacht, darf mit diesem Geschäftsmodell keine unverhältnismäßigen Gewinne machen. Wir erwarten, dass fossile Unternehmen stärker an den Kosten der Klimaschäden und der Klimaanpassung in den Kommunen beteiligt werden. Unternehmen, die Gewinne aus Ausbeutung und Verkauf von Öl, Kohle und Gas erzielen, werden wir verpflichten, entsprechende Beträge in einen Fonds einzuzahlen, mit dem Kommunen bei der Bewältigung von Klimaschäden und bei Investitionen in die Klimaanpassungsmaßnahmen unterstützt werden. Wir werden deshalb die Möglichkeit schaffen, dafür Abgaben von den entsprechenden Unternehmen zu erheben. Dazu erarbeiten wir verschiedene Optionen. So entsteht eine Klimapolitik, die gerecht, wirksam und mehrheitsfähig ist – eine Politik, die niemanden überfordert, sondern alle einlädt, Teil der Lösung zu sein.~~

Wir stehen für das Verursacherprinzip und für eine Klimapolitik, die gerecht, wirksam und mehrheitsfähig ist – eine Politik, die niemanden überfordert, sondern alle einlädt, Teil der Lösung zu sein.

Begründung

Wir werden nur dann Mehrheiten für die Klimapolitik bekommen, wenn unsere Maßnahmen gleichzeitig auch zu Witschaftswachstum führt und Arbeitsplätze erhalten werden und neue entstehen.

Dafür aber ist auch notwendig, dass den Unternehmen mit dem größten Klimafussabdruck nicht die Investitionskraft abgeschöpft wird, mit der sie ihre i.d.R. besonders kostenintensive Transformation finanzieren können.

weitere Antragsteller*innen

Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Andreas Auer (KV Passau-Stadt); Dorothea Kaufmann (KV Heidelberg); Martin Wolf (KV Miesbach); Stanislav Elinson (KV Leipzig); Nikolaus Hanus (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); André Höftmann (KV Fürth-Land); Peter Müller (KV Bottrop); Claudia Patzwahl (KV Tübingen); Tobias Hocke-Beck (KV Göppingen); Tilman Krösche (KV Heidekreis); Guilherme Oliveira (KV Böblingen); Patrick Vexler (KV Stuttgart); Jochen Sauer (KV Braunschweig); Ulrich Winter (KV Weißenburg-Gunzenhausen); Silke Stokar von Neuforn (KV Kiel); Cornelia Furtwängler (KV Biberach); Nicolas Völcker Ortega (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Sebastian Pewny (KV Bochum); sowie 33 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.